

Die durch die Kapitalherabsetzung und die teilweise Auflösung des gesetzlichen Reservefonds gewonnenen Beträge von insgesamt RM 1 042 250.— fanden in der Weise Verwendung, daß RM 379 196,87 zur Beseitigung des Bilanzverlustes und der Rest von RM 663 053,13 zu Abschreibungen auf Gebäude (RM 210 000.—), Maschinen (RM 30 000.—), auf Warenvorräte (RM 373 053,13) sowie auf Warenforderungen (RM 50 000.—) benutzt wurden.

Heutiges Grundkapital: RM 947 500.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Konservenfabrik Joh. Braun A.-G.

Notiert an der Börse: Frankfurt (Main).

Ordnungs-Nr.: 63 230.

Stückelung:

260 Stücke zu je RM 1 000.—, Lit. C Nr. 1—260;

785 Stücke zu je RM 500.—, Lit. A Nr. 1—785;

2950 Stücke zu je RM 100.—.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
In Pfeddersheim:				
a) gesamt: qm	38 225	38 225	38 225	38 225
b) bebaut: qm	13 500	13 500	13 500	13 500
In Volkach:				
a) gesamt: qm	4 442	4 442	4 442	4 442
b) bebaut: qm	4 442	4 442	4 442	4 442
Belegschaft:				
a) Arbeiter in der Saison:	850 400	350 400	350 400	350 400
sonst:	150-180	150-180	150-180	150-180
b) Angestellte durchschnittlich:	40	40	40	40

Kurse:	1939	Juli 1948
höchster:	93	20
niedrigster:	84	20
letzter:	91	20

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	5	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	6	—	—	—

Die Auszahlung der Dividende erfolgt nur gegen Vorlage des Dividendenscheines.

Die Einlöschungspflicht der Dividendenscheine erlischt nach vier Jahren.

Tag der letzten H.-V.: 13. Oktober 1943 (für 1942/43).

In den Folgejahren bis einschließlich 1946/47 gemeinsamer Beschluß von Vorstand und Aufsichtsrat.

Bilanzen

Aktiva	30. 4. 39	30. 4. 45	30. 4. 46	30. 4. 47
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(254)	(191)	(182)	(183 670)
Bebaute Grundstücke:				
Wohngebäude	9	9	10	9 380
Fabrikgebäude	200	149	141	132 000
Unbebaute Grundstücke	20	10	10	10 026
Maschinen u. maschin. Anlag.	25	12	12	24 000
Betriebs- u. Geschäftsausstattung:				
Fuhrpark	E	E	E	1
Utensilien	E	E	E	1
Gleisanlagen	E	E	E	1
Lagerbehältnisse	—	E	E	1
Sondergebäudesteuerabgeltung	—	11	9	8 260
Umlaufvermögen	(1 354)	(1 177)	(1 122)	(1 157 837)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	230	75	67	50 486

Halbfabrikate	126	154	111	87 504
Fertige Erzeugnisse	195	164	16	128 696
Wertpapiere im Streifenband-depot Berlin	31	8	8	7 601
Geleistete Anzahlungen	6	10	24	137 962
Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen	263	250	43	82 728
Schecks	3	3	5	—
Wechsel	38	—	—	—
Kasse, Reichsbank u. Postscheckguthaben	17	47	13	23 793
Andere Bankguthaben	444	462	831	618 638
Sonstige Forderungen	1	4	4	20 429
Rechnungsabgrenzung	—	1	—	2 290
Reinverlust abzügl. Gewinnvortrag	—	33	50	31 944
	RM 1 608	1 402	1 354	1 375 741

Passiva

Grundkapital	947	947	947	947 500
Gesetzliche Rücklage	95	95	95	94 750
Rückstellungen	263	229	198	211 306
Besondere Rückstellung für Instandsetzung	—	30	30	30 000
Verbindlichkeiten (232)	(98)	(79)	(79)	(81 646)
Verbindlichkeiten a. Grund v. Warenliefer. u. Leistungen	185	54	36	49 907
Unerhobene Dividende	1	9	4	3 240
Sonstige Verbindlichkeiten	46	35	39	28 499
Rechnungsabgrenzung	6	3	5	10 539
Gewinn	65	—	—	—
	RM 1 608	1 402	1 354	1 375 741

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Verlustvortrag	—	—	34	50 116
Löhne u. Gehälter	607	625	348	377 087
Soziale Abgaben	44	56	38	38 166
Abschreibungen auf Anlagen	54	37	31	36 290
Zinsen	7	19	10	2 881
Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	205	104	58	70 650
Sonstige Steuern	82	70	33	41 002
Beiträge an Berufsvertretungen	7	9	7	3 259
Zuwendung an Unterstützungsverein Braun A.-G., e. V.	35	10	—	10 000
Reingewinn	65	—	—	—
	RM 1 106	930	559	629 451

Erträge

Gewinnvortrag	16	20	—	—
Jahresertrag nach Abzug der nicht besonders ausgewiesenen Aufwendungen	1 088	853	490	582 821
Außerordentliche Erträge	2	23	19	14 686
Verlust abzügl. Gewinnvortrag	—	34	50	31 944
	RM 1 106	930	559	629 451

Anmerkungen: E = Erinnerungsposten.

Reingewinn-Verteilung

Dividende	47	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	18	—	—	—
	RM 65	—	—	—

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Mannheim, den 26. September 1947.

Süddeutsche Revisions- u. Treuhand-Aktien-Ges.,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kappes
ppa. Dr. Beierling
Wirtschaftsprüfer.